

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Bibelgespräch zu Pfingsten

Erstellt von Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie zu Pfingsten (bzw. am Vorabend oder in den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Diese Vorlage stellt das gemeinsame Bibellesen ins Zentrum. Eine zweite Vorlage auf derselben Homepage orientiert sich an der festtäglichen Wort-Gottes-Feier. Wählen Sie selbst, was Ihrem Umfeld entspricht.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam die Bibel lesen wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze stellen und ihn schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie die Bibeltexte der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Klären Sie, wer für den Ablauf verantwortlich ist (er bzw. sie wird in dieser Vorlage „leitende Person“ genannt, Abkürzung L).
- Sehen Sie sich die Vorlage vorher durch und bestimmen Sie selbst, ob sie an Ihre Gegebenheiten angepasst werden muss, wenn zum Beispiel Kinder dabei sind.
- Legen Sie fest, wer den Bibeltext vorliest oder ein Gebet spricht.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. In dieser Vorlage werden nur einige wenige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist. Auch Instrumentalmusik ist willkommen. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte Ausgabe). Wenn Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben.
- Bereiten Sie für jeden ein Blatt mit dem Bibeltext vor.

1. Eröffnung: Wir laden den Herrn ein

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Kerze entzündet.

Dann kann ein Lied zum Heiligen Geist gesungen werden (GL 341-351 und 839-847; alte Ausgabe Nr. 240-250 und 053-057), zum Beispiel:

- Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346/055): <https://www.youtube.com/watch?v=wTweZe1jiU0>
- Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347/249): <https://www.youtube.com/watch?v=uPdGb1Y-dn8>
- Komm, Schöpfer Geist (GL 351/245): <https://www.youtube.com/watch?v=p344r-VKqP4>
- Komm, Heiliger Geist (GL 840): <https://www.youtube.com/watch?v=Wgsm7kSd1VU>

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Die leitende Person lädt zum Gebet ein.

L Bitten wir zu Beginn unserer Feier um den Heiligen Geist, der zu Pfingsten auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu herabgekommen ist, um sie mit seinem göttlichen Licht zu erleuchten.

L Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen

Alle und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

L Sende aus deinem Geist und alles wird neu geschaffen werden.

Alle Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

L Lasset uns beten. *Kurze Stille.*

Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen

durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt.

Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist,

und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

2. Wir lesen den Bibeltext

Jemand nimmt die Bibel und liest den Text laut und langsam vor. Die anderen hören zu.

Ausgewählt wurde die Lesung von Pfingsten aus der Apostelgeschichte (Apg 2,1-11).

Sie wurde, wie auch die Pfingstsequenz, dem Messlektionar, Lesejahr A, entnommen.

Die Lesung in einfacherer Sprache zum Vorlesen für Kinder und ein Bild zum Ausmalen:

https://www.erzdioezese-wien.at/dl/LsKrJKJnomKMJqx4KmJK/46_Pfingstsonntag_A.pdf

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.
Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,
wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,
und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten;
auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.
Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt
und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.
In Jerusalem aber wohnten Juden,
fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;
denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.
Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten:
Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?
Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:
Parther, Meder und Elamiter,
Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien,
von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien,
von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin,
auch die Römer, die sich hier aufhalten,
Juden und Proselyten, Kreter und Araber –
wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle Dank sei Gott.

3. Wir verweilen beim Text

Nun wird der Text gemeinsam vertieft. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

Auf dieser Homepage finden Sie eine Datei mit zwei Möglichkeiten des Bibellesens.

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Wählen Sie jenen Weg, der Ihnen besser zusagt.

1. Die Methode der sieben Stufen (meditativ): Hier steigen Sie in Abschnitt 3 ein und folgen bis Abschnitt 6 den Anweisungen.
2. Die Methode Bludesch (Was sind die wichtigsten Aussagen des Textes?): Hier nehmen Sie den Abschnitt 3.

Das abschließende Gebet finden Sie in beiden Fällen hier unter Punkt 4.

Ein Bild zum Ausmalen für Kinder finden Sie unter:

https://www.erzdioezese-wien.at/dl/LsKrJKJnomKMJqx4KmJK/46_Pfingstsonntag_A.pdf

Zudem können Sie den Text anhand einiger Fragen vertiefen.

Aus den Fragen wählen Sie jene aus, die am besten passen, höchstens aber vier.

Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.

Fragen zum Bibeltext

Welche Rolle spielt in Ihrem Glauben der Heilige Geist?

Welche Vorstellungen haben Sie von ihm?

Was haben Sie über ihn im Religionsunterricht, in der Predigt oder anderswo gehört?

Welche Naturphänomene weisen in der Lesung auf den Heiligen Geist hin?

Überlegen Sie, was diese bewirken und übertragen Sie dies auf das Wirken des Geistes.

Zudem sind in der Bibel noch die Taube und das Wasser Zeichen des Heiligen Geistes.

Gehen Sie auch dieser Symbolik nach.

Alle Menschen können die Jünger Jesu in ihrer Sprache hören.

Das Gegenteil wird in der Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt (Gen 11,1-9).

Was bringt die Menschen auseinander und was führt sie zusammen?

Was könnte das auf uns heute übertragen bedeuten,

dass Gottes große Taten in „unserer Sprache“ verkündet werden und alle verstehen?

Gibt es „Sprachprobleme“, wenn man über den Glauben spricht?

Was hilft dabei, sie zu überwinden?

Aus Wind und Feuer wird heute Energie gewonnen.

In welcher Hinsicht würden Sie sich für Ihren Glauben mehr Energie wünschen?

Wo täte Ihrer Pfarrgemeinde ein Energieschub gut?

Der Heilige Geist hat jeden von uns mit seinen Gaben beschenkt.

Für welche Gabe, die Sie auszeichnet, sind Sie besonders dankbar?

Welche Gaben schätzen Sie an Menschen, die Ihnen nahe stehen? –

Teilen Sie ihnen das mit!

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?

Was nehmen Sie sich für die kommenden Tage mit?

Abschließend verweilt man in Stille; es kann aber auch besinnliche Musik gespielt werden:

- Veni, Sancte Spiritus (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=GXwzKtUHFHs>

- Veni Creator Spiritus (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=hPdMCyBmA-g>

- Veni lumen cordium (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=wpcVHt9WpTg>

4. Wir beten

Das folgende Gebet wird entweder von allen gemeinsam oder abwechselnd in zwei Gruppen gebetet. Wenn Sie möchten, können Sie nach jeder zweiten Strophe das Halleluja singen, das hier in Klammern angeführt ist.

L Bitten wir nun mit einem alten, weit verbreiteten Gebet um das Kommen des Heiligen Geistes.

(Halleluja) Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt. **(Halleluja)**

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod. **(Halleluja)**

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund. **(Halleluja)**

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt. **(Halleluja)**

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. **(Halleluja)**

L Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht.
Darum beten wir voll Vertrauen:

Alle Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

5. Wir bitten um den Segen

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L Der Vater schenke uns seine Liebe.

Alle Amen.

L Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

Alle Amen.

L Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

Alle Amen.

L Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Hier machen alle das Kreuzzeichen.

Alle Amen.